



Forum Medizin und Philosophie

2018/19: Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Kollegen und Kolleginnen

Gerne berichte ich euch vom 7. Jahr des Bestehens des *Forums Medizin und Philosophie*.

A: Das Forum organisierte im vergangenen Vereinsjahr zwei **Retraiten**

Diejenige anlässlich der GV vom 31.5.2018 auf dem Zürichberg stand unter dem Motto **«Umgang (des Arztes) mit Sterben und Tod»**.

Im Anschluss an Inputreferate von Martin Brassler und von Frank Achermann haben die Teilnehmer in der inspirierenden Umgebung des Zürichberges u.a. auch bei einem Spaziergang das SAMW Positionspapier «Umgang mit Sterben und Tod» diskutiert, ein Papier, das in letzter Zeit auch zu reichlich öffentlicher Kontroverse Anlass gegeben hat.

Am 24.11.2018 führte das Forum in Basel eine ganztägige Retraite zum Thema **«personalisierte Medizin»** durch.

Prof. Erich Hafen (ETH Zürich, Institut für Molekulare Systembiologie) gab dabei ein engagiertes Votum für eine Demokratisierung der persönlichen Daten ab. Jeder Einzelne soll zukünftig über seine Daten selbst bestimmen können. Prof. Enno Rudolph (Uni Luzern) führte die erfreulich zahlreich erschienen Teilnehmer in die Besonderheiten des «Personenbegriffs» ein.

Wer genauer nachschauen und nachlesen möchte, was an diesen beiden Retraiten alles vorgetragen und diskutiert wurde, kann dies auf der von Kathrin Glatz vorbildlich betreuten Website des Forums tun (<https://fomep.ch/veranstaltungen/vereinsanlasse/>).

B: im vergangenen Jahr waren zwei **Arbeitsgruppen** aktiv

Die **Arbeitsgruppe „Qualität“** hat sich dreimal zu einer Arbeitssitzung getroffen. Der Fokus der Arbeit lag auf Themen wie «Big Data», «personalisierte Medizin», «künstliche Intelligenz» und «Personale bzw. Interpersonale Medizin»

Die **Arbeitsgruppe „Anthropologie“** hat sich im zweimal getroffen und zwei vom Schreibenden für die SAEZ verfasste Artikel vorbereitet und besprochen (<https://saez.ch/de/article/doi/saez.2018.06537/>) und (<https://saez.ch/de/article/doi/saez.2019.17529/>)

C: **Vernetzung des *Forums Medizin und Philosophie* mit anderen Institutionen**

Im vergangenen Berichtsjahr waren Mitglieder des Forums bei anderen Institutionen tätig und konnten dort ihre Gedanken und Anliegen einbringen.

- So arbeiteten die meisten Mitglieder der Arbeitsgruppe «Anthropologie» bei **der Akademie Menschenmedizin** mit, wo sie sich in der Arbeitsgruppe «condition humaine» einbrachten und weiterhin einbringen.
- Kathrin Glatz hat im Verlaufe des Berichtjahres ihre Arbeit in **die Arbeitsgruppe „nachhaltiges Gesundheitssystem“ der SAMW** abgeschlossen. Kürzlich wurde dazu eine Zusammenfassung in der SAEZ veröffentlicht (<https://saez.ch/article/doi/saez.2019.17736>). Zwar entspricht das dazugehörige Positionspapier der SAMW in vielerlei Hinsicht nicht dem, was wir uns im Vorstand erhofft hatten, trotzdem war es Kathrin Glatz möglich, einzelne philosophische Anstösse zu geben. Sobald es um Mandate geht, die im weitesten Sinne auch politisch sind, wird es wohl auch in der Zukunft bei kleinen Schritten in Richtung mehr philosophisches Denken bleiben.
- Der Schreibende hat weiterhin Einsitz in die Arbeitsgruppe **„Medical Humanities“ der SAMW und SASG** unter dem Patronat der *Akademien der Wissenschaften Schweiz*. Die Arbeitsgruppe organisierte unter anderem einen Tagungszyklus mit dem Titel „Macht und Medizin“. Das letzte Mal ging es um das Thema «die Macht des Geldes in der Medizin» und am 24.10.2019 wird es um die «Macht des Patienten» gehen. Es wird interessant werden und ihr seid herzlich eingeladen, teilzunehmen.
Künftig wird die Arbeitsgruppe auch wieder Workshops an Jahreskongressen von medizinischen Fachgesellschaften von organisieren. Dort wird es darum gehen, geisteswissenschaftliches Denken – und damit auch philosophisches Denken – im der schweizerischen Medizinerlandschaft besser zu verankern.
- Das Forum profitiert im Moment von der wohlwollenden Haltung der **SAEZ** unseren Anliegen gegenüber. Nicht zuletzt deshalb war es möglich mehrere **Artikel** zu veröffentlichen (<https://doi.org/10.4414/saez.2018.06537> und <https://saez.ch/de/article/doi/saez.2019.17529/>), in welchen das *Forum Medizin und Philosophie* namentlich genannt wird. Es ging dabei um das Menschenbild in der Medizin. Das Echo der Leserschaft war teilweise sehr gross. Es zeichnet sich jetzt einen Wechsel in der Chefredaktion ab. Es wäre gut, die verbleibende Zeit zu nutzen und weiters Beiträge zu schreiben; Themen gibt es ja mehr als genug!

D: Organisatorisches und Internes

Ich habe das *Forum Medizin und Philosophie* während sieben Jahren als Präsident geleitet. Bereits das Zustandekommen des Forums war für mich eine grosse Freude und ein Hinweis dafür, dass in der Ärzteschaft das Bewusstsein zu wachsen beginnt, dass es für eine zukunftsfähige Medizin wichtig ist, unser Tun zu reflektieren. Ich bin immer wieder von neuem erfreut wie viel qualitativ Hochstehendes und Interessantes von den Mitgliedern des Forums gesagt und geschrieben wird. Gäbe es uns nicht schon, man müsste uns dringend erfinden. Wenn ich jetzt das Präsidium an Hansueli Schläpfer weitergebe, tue ich das in der Überzeugung, dass es damit weiterhin in guten Händen liegt und dass neue Inputs und Ideen dem Forum gut tun werden.

So bleibt mir euch allen für das entgegengebrachte Vertrauen und die immer wieder spannende Zusammenarbeit zu danken und freue mich darauf, weiterhin im Vorstand aktiv zu bleiben. Vor allem aber hoffe ich fest, dass wir das, in den letzten Jahren gepflegte, mündige Denken von Ärzten in grundsätzlichen Fragen der Medizin noch lange weiterführen werden.

Jahresprogramm 2019/20

Am 16.11.2019 führte das Forum in Bern eine ganztägige Retraite zum Thema «Selbstverantwortung in der Medizin» durch.

Die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe “Qualität” wird am 4. Juni 2019 in Basel stattfinden und sich v.a. um Martin Bubers “Ich und Du” drehen, um ein Thema also, welches in der Medizin ohne Zweifel von erstrangiger Bedeutung ist: der Kontakt von Angesicht zu Angesicht zwischen Arzt/Ärztin und Patient. Interessenten an diesem Thema sind eingeladen, sich bei Hansueli Schläpfer zu melden.

Piet van Spijk 16.5.19